

# JAHRESWORT DES BÜRGERMEISTERS

„Nicht der Wind, sondern das Segel bestimmt die Richtung.“  
(Sprichwort aus China)

## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

das chinesische Sprichwort ist mittlerweile durchaus Leitlinie unseres kommunalpolitischen Handelns geworden und jedes Mal am Jahresende sehen wir, ob wir unsere Segel am Jahresanfang in die richtige Richtung gesetzt haben. Der Wind wird rauer – egal ob beim Thema Finanzen, in der Gestaltungsfreiheit der Kommunen, ob in der Gesellschaft oder in der Politik. Die „Zeitenwende“, die in der Politik schon mehrfach erwähnt wurde, ist da – wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung. Wir leben mittlerweile in einer Zeit von Krisen – Corona, Ukraine-Krieg, Flüchtlingswellen, Eskalation des Nahost-Konflikts, Stagnation und auch noch Inflation. Doch was ist mit unserem Kleinkosmos Empfingen, Wiesenstetten und Dommelsberg? Auch hier wirken sich die Krisen aus – konkret, direkt, unmittelbar. Aber auch in Krisenzeiten zeigt sich, ob eine Gesellschaft, eine Gemeinde, eine Gemeinschaft, resilient ist – ob die Segel richtig gesetzt sind. Während viele Kommunen in Krisenzeiten den Kopf in den Sand stecken und nur Negatives sehen, sehen wir Chancen und Positives. Die Herausforderungen und Krisen fordern einen heraus und überfordern teilweise auch die eigenen Möglichkeiten – so u.a. beim Thema Wohnraum für Geflüchtete.

Doch bei all den Negativmeldungen in der Welt haben wir in unserer Gemeinde 2023 wieder Vieles erreicht. 2023 haben wir den Anbau des Feuerwehrgerätehauses umgesetzt oder die umfängliche Straßensanierung der Ortsdurchfahrt teilweise abgeschlossen. Wir konnten das Bürgerbeteiligungsprojekt der Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzepts zu Ende führen und haben bereits Förderanträge für einige Projekte hieraus eingereicht. Wir sind nun erstmalig Mitglied der Förderkulisse von LEADER Oberer Neckar, so dass auch in Empfingen ELR-Anträge eingereicht werden können, haben den Zuschlag für das Sanierungsgebiet Wiesenstetten erhalten und richtig zügig hierfür auch den Startschuss geben können. Die energetische Sanierung des katholischen Kindergartens St. Georg hat begonnen und das Kegelstüble wird mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde wieder die Türen öffnen. Breitbandkabel wurde tatkräftig verlegt und voraussichtlich 2024 dann auch aktiv geschaltet. Das ÖPNV-Taxi ging für unsere Gemeinde an den Start und die umfangreiche Planung der Biotopvernetzung hat begonnen.

2024 werden wir das barrierefreie Wohnen in Wiesenstetten mit der Begegnungsstätte und auch das neue Pflegeheim in Empfingen einweihen, weiter in die Kinderbetreuung in der Gemeinde investieren und auch die energetische Sanierung der Schulgebäude angehen. Wir werden das Jahrhundertprojekt – Entwicklung von Reichenhalden – nach dem erfolgreichen Preisgericht vorantreiben und die Planungen des Gebäudes Mühlheimer Straße 4 in die Realität umsetzen. Wir werden die Straßensanierung der Haigerlocher Straße abschließen und das interkommunale Gewerbegebiet rechtlich im Bebauungsplan absichern können. Doch 2024 stehen auch Kommunalwahlen an. Schon heute danke ich den Kandidatinnen und Kandidaten zur Gemeinderatswahl und freue mich auf weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit im Rat.

Persönlich freue ich mich aber auf den Hohenzollern-Markt in Empfingen. Erleben Sie Hohenzollern in seiner Ursprünglichkeit und neu definiert vom 14. bis 15. September 2024 hier in unserer Gemeinde.

Mein Dank gilt abschließend allen Ehren- und Hauptamtlichen, die täglich für unsere Gemeinde arbeiten und so unsere Heimat zukunftsfähig gestalten.

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.

Grüße aus dem Rathaus,

Ihr Ferdinand Truffner  
-Bürgermeister-

